

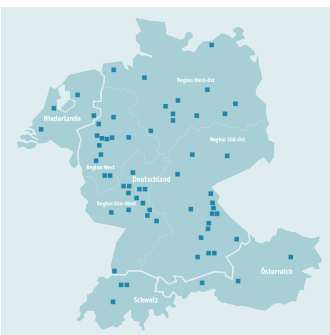
GlasNews

Ausgabe-Nr. 3/26

www.flachglas-markenkreis.de

25 Jahre
Flachglas
MarkenKreis

> Seite 2



Neue Mitglieder
in unserem
GlasNetzwerk

> Seite 3



Wir stehen für
Vielfalt.
Kompetenz.
Innovation.

> Seite 5

Homogene Glas-
fassaden trotz
unterschiedlicher
Anforderungen

> Seite 6

Wenn Brandschutz
Teil der Architektur
wird

> Seite 8



Einbruchschutz
nachrüsten –
ältere Villen sicher
modernisieren

> Seite 9



BF-Merkblatt –
Glasbemessung
aktualisiert

> Seite 11

GlasQuiz



> Seite 12

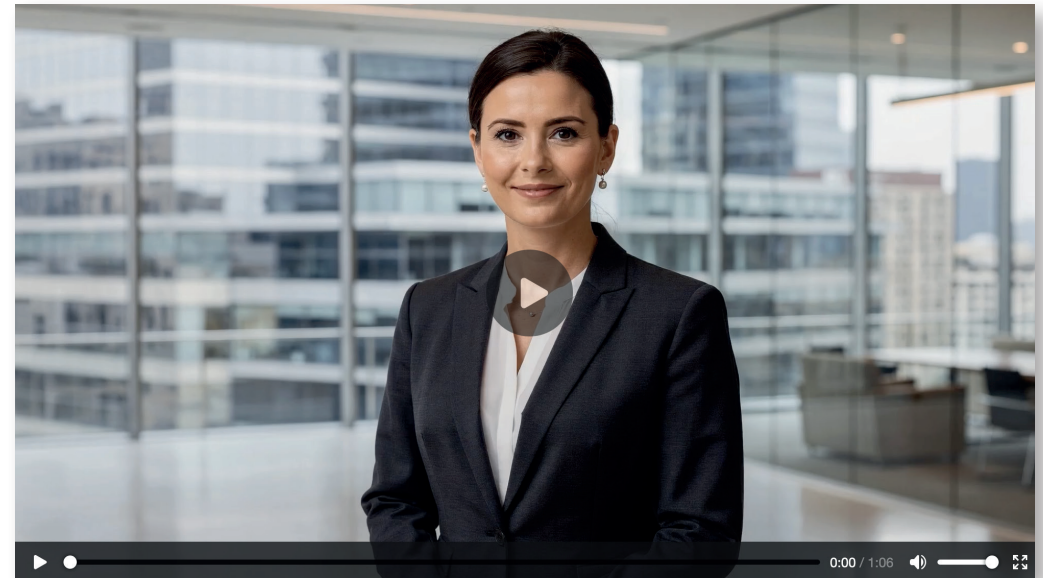
Heute einmal in eigener Sache – und das aus gutem Grund: Wir feiern Jubiläum!

25 Jahre Flachglas MarkenKreis – ein Meilenstein, auf den wir mit Stolz zurückblicken. Was einst als Isolierglaskooperation begann, hat sich zu einem starken, bundesweiten Netzwerk entwickelt. Heute bieten wir Architekten, Planern und Verarbeitern ein außergewöhnlich breites Produktspektrum rund um Fassaden- und RaumGlas – von bewährten Klassikern bis hin zu innovativen Speziallösungen.

Wie vielfältig unser Angebot inzwischen geworden ist, zeigt uns jedes Jahr aufs Neue unser Glashandbuch. Es ist längst mehr als ein Nachschlagewerk: ein kompakter Begleiter, der sehr viel geballtes Glas-Know-how vereint, kontinuierlich wächst und dabei angenehm praxisnah und übersichtlich bleibt.

Feiern Sie unser 25-jähriges Jubiläum mit uns! In dieser GlasNews Ausgabe laden wir Sie ein, den Flachglas MarkenKreis noch besser kennenzulernen: unsere Mitglieder, unsere Partner und natürlich auch die Systemzentrale, die Sie Tag für Tag mit aktuellen Informationen, Inspirationen und Branchennews versorgt.

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und viele gute Gründe, gemeinsam mit uns auf 25 erfolgreiche Jahre anzustoßen.



Neue Mitglieder in unserem GlasNetzwerk

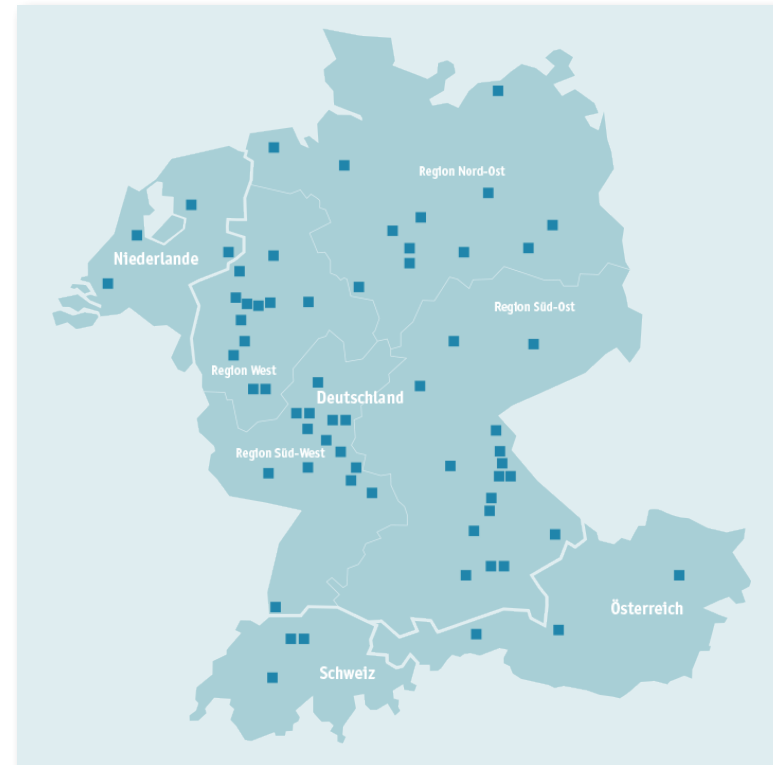
Nachdem zu Beginn des Jahres die Glaswerke Wolf und Meier GmbH zum Netzwerk gestoßen sind, erweitern wir unsere Präsenz im deutschsprachigen Raum. Mit der österreichischen Glastech Verfahrensentwicklungs- und Produktions GmbH sowie der Kölner Joh. Franz König GmbH & Co. KG begrüßen wir zwei neue Mitgliedsunternehmen. Eigenständiges Mitglied ist zudem die Mosa Glas Greven GmbH, ein ehemaliger Standort der Kölling Glas Gruppe. Damit umfasst unsere Kooperation inzwischen 58 Unternehmen an 63 Standorten. Sie bieten ein umfassendes Portfolio an Fassaden- und Raumgläsern an.

Isolierglaskompetenz aus Österreich

Mit Glastech erweitern wir unsere Kompetenzen im Bereich hochwertiger Isoliergläser und stärken zugleich unsere Position in der D-A-CH-Region. Das Unternehmen mit Sitz in Niederösterreich produziert Funktions-, Isolierglas- und Einfachglaslösungen für Metall-, Fassaden- und Fensterbau. Glastech steht für hohe Fertigungsqualität, moderne Produktionstechnologien und kundenorientierte Lösungen. Neben standardisierten Produkten gehören auch maßgeschneiderte Spezialanfertigungen zum Portfolio.

Seit 2024 gehört Glastech zur Josko-Scheuringer Gruppe. Durch die Integration des Isolierglasherstellers hat die Unternehmensgruppe ihre Wertschöpfung im Bereich Fenster- und Türsysteme gezielt erweitert. Glastech agiert weiterhin eigenständig am Markt und beliefert sowohl Unternehmen innerhalb der Gruppe als auch externe Kunden im Fensterbausegment. Rund 50 Mitarbeitende erwirtschaften am Standort einen Jahresumsatz von etwa 15 Millionen Euro.

<https://www.glastech.co.at>



Traditionsreicher Glasgroßhandel aus Köln

Mit der Joh. Franz König GmbH & Co. KG gewinnt der Flachglas MarkenKreis zudem ein traditionsreiches Familienunternehmen aus Nordrhein-Westfalen hinzu. Das Unternehmen ist seit mehr als 180 Jahren im Glasgeschäft tätig und hat sich als leistungsstarker Glasgroßhandel und Verarbeiter im Rheinland etabliert.

Das Leistungsspektrum reicht von Glaszuschnitten und Glasbearbeitung über individuelle Innenausbau- und Objektlösungen bis hin zu Komplettsystemen wie Glastüren, Duschanlagen, Geländern oder Überdachungen. Moderne CNC- und Wasserstrahltechnik ermöglichen dabei eine präzise und flexible Bearbeitung unterschiedlichster Materialien. Ergänzt wird das Angebot durch umfangreiche Serviceleistungen – von der Beratung über die Logistik bis hin zur Montageunterstützung.

<https://www.glaskoenig.de>

Isolierglaskompetenz aus Greven

Der Standort Greven der Kölling Glas Gruppe, einem Mitglied im Flachglas MarkenKreis, wurde Anfang April von der Mosa Glas Group (NL) übernommen. Die Mosa Glas Greven GmbH ist nunmehr ein eigenständiges Mitglied im GlasNetzwerk und wird künftig als zentrale Produktionsbasis für die Region und den niederländischen Markt dienen. Geplant sind Investitionen in eine neue Schneidanlage für Float- und Verbundglas sowie eine zweite, vollautomatisierte Isolierglaslinie. Damit soll die Produktionskapazität auf rund 1500 m² pro Tag steigen.

<https://www.mosaglas.com>

Ausbau der regionalen Präsenz

Mit den vier Neuzugängen in diesem Jahr stärken wir gezielt unsere Marktposition: Während der Isolierglashersteller Wolf und Meier unser Netzwerk in der Region Mittelhessen stärkt, ergänzt uns Glas König insbesondere im Westen Deutschlands und im Rheinland. Glastech erweitert die Marktpresenz in Österreich. Mosa Glas wird die Schnittstelle zum niederländischen Markt bedienen. Alle Unternehmen bringen langjährige Erfahrung, hohe Fachkompetenz und zusätzliche Marktimpulse in unsere Kooperation ein.

Lernen Sie **alle Mitglieder** kennen.

Wir stehen für Vielfalt. Kompetenz. Innovation.

Unser Slogan bringt auf den Punkt, was unser Netzwerk auszeichnet: die Vielfalt der Unternehmen und Produkte, die umfassende Kompetenz entlang der gesamten Fertigungskette sowie die Innovationskraft eines Netzwerks, das sich kontinuierlich weiterentwickelt. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für zukunftsorientierte Lösungen und nachhaltigen Erfolg.

Unser starkes Netzwerk auf einen Blick

Mitglieder: Unser Netzwerk besteht aus 58 unterschiedlichen Mitgliedern an 63 Standorten. Isolierglashersteller, Sicherheitsglashersteller, Glasgroßhändler, Glasbauer und Spezialglashersteller bereichern unser Netzwerk.

Lernen Sie unsere Mitglieder und ihr Leistungsprofil im Einzelnen kennen.

Partner: Wir arbeiten mit einer großen Anzahl an Industrie-, Komponenten-, Maschinen-, System- und Dienstleistungspartnern zusammen. Zusammen mit diesen Partnern entstehen hochleistungsfähige Funktionsgläser und Systeme für Fassade und Interior.

Erfahren Sie, mit welchen Unternehmen wir eng zusammenarbeiten.

Systemzentrale: Die Mitarbeiter in der Systemzentrale unterstützen unsere Mitglieder mit ihrem technischen Support und mit Marketingleistungen. Für Architekten, Planer, Verarbeiter entwickeln wir zudem Servicedienstleistungen, um bestmöglich bei der Planung rund um Glas zu unterstützen. Unsere bundesweite Objektberatung steht bei allen Fragen rund um die passende Projektverglasung zur Seite.

Lernen Sie die Mitarbeiter der Flachglas MarkenKreis Systemzentrale kennen.



Homogene Glasfassaden trotz unterschiedlicher Anforderungen

In der modernen Fassadenplanung stoßen Architekten häufig auf einen Zielkonflikt: Einerseits soll eine homogene Glasfassade eine ruhige, einheitliche Wirkung erzeugen, die das Gebäude klar und hochwertig erscheinen lässt. Andererseits unterscheiden sich die Anforderungen je nach Himmelsrichtung, Nutzung oder bauphysikalischen Vorgaben erheblich.

Die zentrale Frage lautet daher:

Wie lassen sich homogene Glasfassaden realisieren, obwohl unterschiedliche technische Anforderungen erfüllt werden müssen – und welche Möglichkeiten bieten dabei die verschiedenen Sonnenschutzgläser der INFRASTOP® Q-Familie?

Unterschiedliche Anforderungen, gleiche Optik

Gerade bei großflächigen Glasfassaden ist es selten möglich, überall identische Gläser zu verwenden. Typische Unterschiede ergeben sich aus:

- Starker oder schwacher Sonneneinstrahlung auf verschiedenen Fassadenseiten
- Variierenden energetischen Anforderungen, z. B. unterschiedliche g-Werte
- Unterschiedlicher Nutzung einzelner Gebäudebereiche
- Anforderungen an Lichtkomfort, Blendschutz oder Sichtverbindungen

Das Problem: Unterschiedliche Glasvarianten wirken sich häufig sichtbar auf Reflexion, Farbton oder Transparenz aus. Die Fassadenwirkung kann dadurch gestört werden, was besonders bei repräsentativen Bauprojekten unerwünscht ist.

Sonnenschutzglas INFRASTOP® Q – eine Glasfamilie für homogene Fassaden

Glasfamilien mit untereinander abgestimmten Gläsern sind der Schlüssel, um technische Differenzierung und gestalterische Einheit zu verbinden. Statt ein Glas für alle Bereiche zu verwenden, ermöglichen diese Gläser unterschiedliche technische Werte innerhalb einer Produktfamilie – bei sehr ähnlicher optischer Wirkung.



Das Sonnenschutzglas INFRASTOP® Q – basierend auf einer Beschichtung von Pilkington – ist ein Produktprogramm, das genau diesen Ansatz unterstützt. Die verschiedenen Glästypen (Q 50/20, Q 60/25, Q 70/30) erlauben es, unterschiedliche energetische Anforderungen abzubilden, ohne die Fassadenoptik zu beeinträchtigen. Dank nahezu identischer Außenreflexion können Architekten und Planer homogene Glasfassaden realisieren, auch wenn unterschiedliche Sonnenschutz- oder Blendschutzmaße benötigt werden.

Vorteile für Architekten und Planer

Der Einbau der INFRASTOP® Q Glasfamilie bietet klare Vorteile:

- Unterschiedliche bauphysikalische Anforderungen können innerhalb eines Projekts erfüllt werden
- Die Fassadenwirkung bleibt optisch einheitlich und ist winkelstabil
- Mehr planerische Flexibilität bei gleichzeitiger gestalterischer Kontinuität
- Kombination von Energieeffizienz, Blendschutz und Design wird erleichtert

Mit diesen Lösungen müssen technische Anforderungen nicht mehr im Widerspruch zur architektonischen Wirkung stehen.

Fazit

Homogene Glasfassaden entstehen heute nicht durch identische Produkte, sondern durch Glasfamilien mit abgestimmten Gläsern, die technische Differenzierung und optische Einheit miteinander verbinden. Sonnenschutzglas INFRASTOP® Q zeigt beispielhaft, wie verschiedene Anforderungen innerhalb einer einheitlichen Fassadenoptik umgesetzt werden können – von Sonnenschutz über Energieeffizienz bis zu Lichtkomfort.

Wer ein konkretes Bauvorhaben plant, kann frühzeitig mit **unseren Projektberatern** prüfen, ob Gläser aus der INFRASTOP® Q Glasfamilie eine Option sind.

Wenn Brandschutz Teil der Architektur wird

Offene Grundrisse, lichtdurchflutete Fassaden und maximale Transparenz prägen die Architektur von heute. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Sicherheit und Personenschutz kontinuierlich. Die gute Nachricht: Transparenz und Brandschutz sind längst kein Widerspruch mehr. Im Newsletter unseres Partners Pilkington Brandschutzglas finden Architekten, Planer und Verarbeiter regelmäßig spannende Projekte, technische Lösungen und praxisnahe Impulse rund um den transparenten Brandschutz mit Glas.

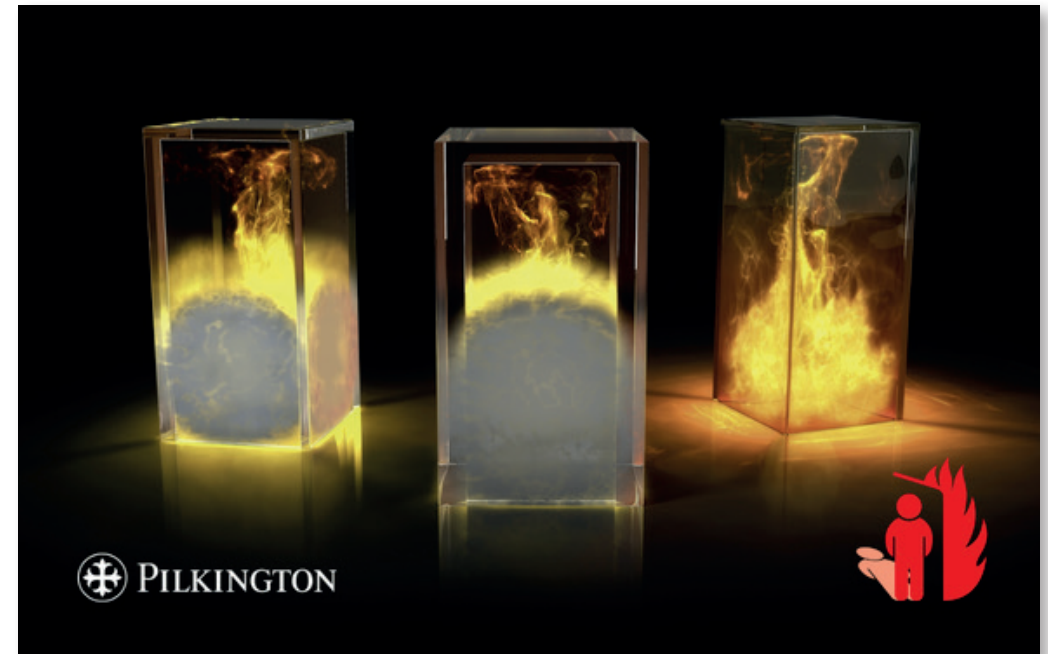
Moderne Brandschutzgläser schaffen sichere Bereiche und verhindern die Ausbreitung von Feuer und Rauch. Sie erhalten dennoch Offenheit, Tageslicht und Sichtbeziehungen. Besonders in Schulen, Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern oder öffentlichen Gebäuden ermöglichen sie heute Lösungen, die vor wenigen Jahren architektonisch kaum denkbar waren.

Pilkington Brandschutzglas Newsletter: Tipps, Projekte und Praxiswissen

Mit Produktlinien wie Pilkington Pyrostop®, Pilkington Pyrodur®, Pilkington Pyroclear® oder Pilkington Pyrostop® Line bietet das Unternehmen Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen – im Innenbereich ebenso wie in der Fassade. Dahinter stehen mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Produktion von Brandschutzgläsern, internationale Referenzprojekte, kontinuierliche Weiterentwicklung und ein langfristiges Qualitätsversprechen.

Wer beim Thema transparenter Brandschutz auf dem Laufenden bleiben möchte, findet im Newsletter von Pilkington Brandschutzglas regelmäßig neue Ideen, technische Hintergründe und inspirierende Anwendungen aus der Praxis.

Jetzt zum Newsletter anmelden und brandheisse News erhalten.



Einbruchschutz nachrüsten – ältere Villen sicher modernisieren

Ältere Villen und repräsentative Bestandsgebäude bestechen durch ihren einzigartigen Charme. Gleichzeitig bergen sie ein erhöhtes Risiko: Ihre Vielzahl an Zugängen macht sie für Einbrecher besonders attraktiv. Stadtvillen, Landhäuser oder denkmalgeschützte Anwesen mit mehreren Eingängen bieten zahlreiche Angriffspunkte – von Haupteingängen über Keller- und Seitentüren bis hin zu Dachfenstern und Balkontüren. Ein wirksamer Einbruchschutz steht immer stärker im Mittelpunkt.



Potenzielle Schwachstellen erkennen

Die klassische Architektur älterer Villen erhöht das Einbruchrisiko: Kleine, verwinkelte Erdgeschossfenster, leicht erreichbare Dachfenster oder Terrassentüren sind bevorzugte Eintrittspunkte. Hinzu kommen Fenster mit alten Holzrahmen und einfacher Verglasung. Moderne Täter benötigen oft nur wenige Sekunden, um ungesicherte Altbaufenster zu überwinden. Hier setzt die gezielte Nachrüstung an: mechanischer Einbruchschutz ist die effektivste Maßnahme, um die Sicherheit nachhaltig zu erhöhen.

Sicherheitsglas als Schlüsseltechnologie

Für Architekten und Bauherren bietet unser Partner Silatec moderne Sicherheitslösungen, die Schutz und Ästhetik perfekt verbinden. Einbruchhemmendes Sicherheitsglas kann alte Einfachverglasungen ersetzen, ohne die originale Optik der Fenster zu verändern. Dank schlanker Rahmenintegration bleibt der charakteristische Stil der Villa erhalten, während das Glas mechanische Angriffe deutlich erschwert.

Darüber hinaus bietet das Sicherheitsglas weitere Vorteile: Varianten ohne Grünstich fügen sich harmonisch in die historische Architektur ein, UV-Schutz schützt Möbel und Kunstwerke, und das geringe Gewicht erleichtert das Öffnen selbst großer Flügel. Auch klassische Sprossenfenster lassen sich mit einbruchhemmendem Glas modernisieren – Sicherheit und historische Ästhetik gehen hier Hand in Hand.



Mechanische Nachrüstung für maximale Sicherheit

Einbruchschutz funktioniert nur im Zusammenspiel von Glas, Rahmen und Beschlägen. Silatec empfiehlt moderne Verriegelungssysteme wie Pilzkopf- und Mehrpunktverriegelungen sowie verstärkte Schließbleche. Gerade bei historischen Holzrahmen erhöht dies die Stabilität erheblich, ohne die Fassade zu verändern. Architekten profitieren von dieser Expertise, da sie so ein umfassendes Sicherheitskonzept umsetzen können, das sämtliche Fenster und Türen schützt.



Ganzheitliche Sicherheitsstrategie

Neben Fenstern und Türen sollten auch Balkone, Terrassen, Dachfenster und Kellerzugänge berücksichtigt werden. Ergänzend können Beleuchtung, Bewegungsmelder oder unauffällige Kamertechnik eingesetzt werden. Silatec betont jedoch: Diese Systeme sind nur Zusatzmaßnahmen. Der Kern eines wirksamen Einbruchschutzes in Villen bleibt die mechanische Absicherung – gezielt geplant und fachgerecht umgesetzt.

Mit der Unterstützung von Silatec erhalten Architekten und Bauherren ein ganzheitliches Konzept: maximale Sicherheit für ältere Villen bei minimaler Veränderung der Bauästhetik. So können wertvolle Bestandsimmobilien nachhaltig geschützt werden, ohne ihren einzigartigen Charakter zu verlieren.

Schauen Sie auch das **YouTube Video**.

Weitere Informationen lesen Sie **auf der Silatec Webseite**.

BF-Merkblatt 019/2015 – Glasbemessung aktualisiert



**Bundesverband
Flachglas**

Mehr Sicherheit für die Planung von Gläsern

Der Bundesverband Flachglas (BF) hat sein Merkblatt 019/2015 zur Glasbemessung gemeinsam mit Prof. Ruth Kasper (TH Köln) grundlegend überarbeitet. Der aktualisierte Leitfaden kommentiert alle Teile der DIN 18008, berücksichtigt die Normfassungen 2024 und 2026 und bereitet zugleich auf den kommenden Eurocode Glas vor.

Das grundlegend überarbeitete BF-Merkblatt 019/2015 zur Glasbemessung wurde im März 2026 mit Änderungsindex 2 neu veröffentlicht.

„Mit der Überarbeitung des Leitfadens möchten wir die Anwendung der DIN 18008 in der Praxis deutlich erleichtern und zugleich mehr Orientierung im Umgang mit den Anforderungen der Glasbemessung geben und auch schon auf den kommenden Eurocode Glas vorbereiten“, erklärt Steffen Schäfer, Referent für Normung und Technik beim Bundesverband Flachglas.

Der aktualisierte Leitfaden kommentiert sämtliche Teile der DIN 18008 und berücksichtigt dabei auch die aktuellen Normfassungen aus den Jahren 2024 und 2026. Ziel ist es, die Anwendung der Regelwerke in der Praxis zu erleichtern und Planern sowie Ingenieuren mehr Sicherheit im Umgang mit den Anforderungen der Glasbemessung zu geben.

Größerer Fokus auf die Planungspraxis

Ein zentraler Schwerpunkt der Überarbeitung liegt auf der konsequenten Ausrichtung an den Anforderungen der Praxis. Neben der Einordnung der normativen Vorgaben enthält das Merkblatt konkrete Hinweise, Praxistipps und ergänzende Erläuterungen für die tägliche Arbeit. Komplexe Zusammenhänge werden strukturiert aufbereitet und verständlich zusammengeführt.

Zudem bündelt der Leitfaden relevante Inhalte aus verschiedenen Regelwerken und stellt sie in einem konsistenten Kontext dar. Dadurch entsteht eine verlässliche und zugleich anwenderfreundliche Arbeitsgrundlage für die Planung und Bemessung von Glasbauteilen.

Mit der Aktualisierung stellt der Bundesverband Flachglas ein praxisorientiertes Instrument zur Verfügung, das dazu beiträgt, die Anforderungen der DIN 18008 sicher, nachvollziehbar und effizient in der Planung umzusetzen.

Hier [direkt downloaden](#).



GlasQuiz

Zum Knobeln!

Nun kurz die Regeln zum Sudoku:

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- Zudem kommt auch in jedem 3 x 3 Feld jede Zahl nur einmal vor.
- Dopplungen sind nicht erlaubt.

Impressum

Redaktion: Flachglas MarkenKreis GmbH | Ludwig-Erhard-Straße 16 | 45891 Gelsenkirchen | Telefon 0209 91329-27
info@flachglas-markenkreis.de | www.flachglas-markenkreis.de

Erwin Jahns Glasbaugesellschaft mbH | Ringbahnstraße 22-30 | 12099 Berlin | Telefon 030 695702-0
info@jahns-glasbau.de | www.jahns-glasbau.de

	5					7		4
	1							
4					7	5	2	
			3		9		4	8
1								6
				4		9		
8	7			5	4		1	
		5		1		8		
				8			3	

Lösungszahlen: Neun, Drei, Sechs